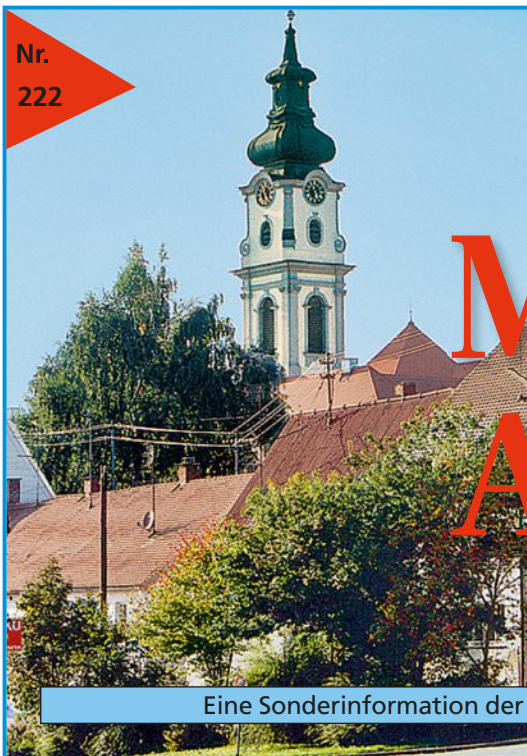




Mitteilungen
aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 173 vom Donnerstag, 30. Juli 2026

Gelungenes Marktfest



Toller Auftakt am Marktfest-samstag für das traditionelle zweitägige Marktfest Altomünster. Wunderbares und nicht zu heißes Wetter, schmissige bayrische Klänge von „de Stoakichana“, die später auch mit Partyhits gekonnt für Stimmung sorgten und die Kulinarik ließ ebenfalls nichts zu wünschen übrig.

Mehrere Schmankerlstände luden die zahlreichen Besucher dazu ein, den Tag in geselliger Runde im großen Biergarten rund ums Rathaus zu verbringen. Von Pizza über Bratwürste, Steckerlfisch, Steaks, Wild und Hendl über Schupfnudeln bis hin zu Crepes, Süßigkeiten und Eis aus der Eisdiele gab es alles für den großen und kleinen Appetit. Auf dem Hofbauern-Parkplatz war zudem die Schülerbetreuung mit einem „italienischen Stand“ vertreten.

Und neben süßigem Bier vom

Maierbräu und Kapplerbräu, Aperol Spritz von „Da Massimo“ und mehreren antialkoholischen Erfrischungen war auch wieder die Weinlaube aufgebaut. Ab 21 Uhr sorgte der Burschenverein Altomünster noch für Barbetrieb.

Diesmal hatte man auf Bedienungen verzichtet und auf ehrenamtliche Helfer an den Ständen, den Schänken und Spüler gesetzt. „Und es hat alles hervorragend geklappt“, freute sich Michaela Beck-Daurer vom Infobüro, die federführend für die Organisation des Marktfestes tätig war.

40 Freiwillige aus der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat Altomünster und aus dem Betreuungspersonal der gemeindlichen Kindertagesstätten habe man für den Schichtbetrieb am Samstag und am Sonntag rekrutieren können, so dass sich keine lan-

gen Schlangen bildeten und jeder schnell zu seinem Essen kam. „Besser hätte es nicht laufen können“, so Michaela Beck-Daurer, die bis zuletzt auf WetterApps geschielt hatte. Der gute Besuch bis in die späten Abendstunden hinein gab ihr recht.

Traditionell mit einem Festgottesdienst begann der zweite Tag des Marktfestes Altomünster. Den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz hielten Pater Norbert Rasim und der evangelische Pfarrer Harry Pfeffer. (Weiter auf Seite 2).



Vereinbaren
Sie jetzt einen
unverbindlichen
Kennenlern-Termin!
Ich freu mich
drauf!

WW
Weißenböck
Immobilien

IHRE PERSÖNLICHE MAKLERIN
MIT HERZ, ERFAHRUNG
UND VERSTAND.

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung
- Immo-Mediatorin (Dekra-Zertifizierung)
- Immo-Erbrechts-Expertin

Faire Konditionen
Provision Verkauf/Kauf: 1,5% des notariell beurkundeten Kaufpreises zzgl. gesetzlicher MwSt.
Provision Vermietung: 2 Nettokaltmieten zzgl. gesetzlicher MwSt.

Weißenböck Immobilien GmbH
Verena Weißenböck
Telefon 08134/556 449
Mobil 0170/8 904 115
post@weissenboeck-immobilien.de
www.weissenboeck-immobilien.de



Gottesdienst und berührendes Konzert

Traditionell mit einem Festgottesdienst begann der zweite Tag des Marktfestes Altomünster. Den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz hielten Pater Norbert Rasim und der evangelische Pfarrer Harry Pfeffer. Launig sprachen sie in ihrer Predigt an, was den katholischen und den evangelischen Glauben jeweils ausmacht. Die Pipinsrieder Musikanten umrahmten den Gottesdienst musikalisch und unterhielten die Besucher zudem beim verbilligten Mittagstisch mit Gerichten von Neumaier Grillstand.

Mit dem Ausschank bei der Kapplerbräu- und der Maierbräu-Schänke klappte es an diesem Tag ebenfalls gut, dank vieler Freiwilliger aus dem Gemeinderat und der Verwaltung. „So kamen gar nicht erst lange Schlangen auf“, freute sich Michaela Daurer-Beck vom Infobüro, die federführend für die Verwaltung das Marktfest organisiert hatte.



Bei so manch einem weckten die ausgestellten Oldtimer tatsächlich Erinnerungen.

Ein Anziehungspunkt war eine kleine Oldtimer-Show auf dem Hofbauern-Anwesen. Diesmal hatte man sich dafür entschieden, nur ortsansässige Oldtimer-Besitzer anzuschreiben, die viele Bewunderer hatten. Zur Orientierung lag dazu ein Flyer bereit über das jeweilige Baujahr und wichtige Daten.

Für die Kinder hatte die gemeindliche Jugendarbeit ein

Unterhaltungsprogramm vorbereitet mit einer Hüpfburg, Kinderschminke und Spielen.

Gegen 14 Uhr wurde – anders als bei früheren Marktfesten – das Programm gestoppt. Wer wollte, der konnte auch sitzenbleiben. Etwas Pech hatte die Künstlerin Monika Maria Wagner. Gerade als für das kostenlose Abendprogramm der aus Töddenried stammenden Wag-



Monika-Maria Wagner in Altomünster

ner Einlass war, prasselte heftiger Regen herunter. Das Konzert wurde jedoch nicht abgesagt, sondern begann eine halbe Stunde später. Viele kehrten auf den Marktplatz zurück und wurden nicht enttäuscht. Monika Maria Wagner, musikalisch und gesanglich begleitet vom Gitarristen Martin Halmich, präsentierte Geschichten, die berührten, Musik und eine Stimme, die die Zuschauer mitnahm. „Es war zum Teil Gänsehaut-Feeling“, meinte Michaela Daurer-Beck und sprach wohl für alle Konzertbesucher, die zwei Zugaben einforderten.

Asbestentsorgung

nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpagel.de



Parken auf Gehwegen

Wir müssen bedauerlicherweise seit geraumer Zeit feststellen, dass Gehwege und auch öffentliche Grünflächen vermehrt zum Parken von Kraftfahrzeugen verwendet werden.

Sicht- und Weghindernisse im Straßenraum erhöhen das Konflikt- und Unfallrisiko für Fußgänger deutlich. Insbeson-

dere zugeparkte oder verengte Gehwege sowie unzureichende Sichtfelder mindern die Sicherheit.

Wer unerlaubt auf dem Gehweg (gilt auch für Niederbordgehwege) parkt, nimmt somit anderen den dringend benötigten Platz und vor allem den sichersten Weg im öffentlichen Verkehrsraum weg. Es bleibt nur noch das Ausweichen auf die Straße von u.a. Kinder – mobilitätseingeschränkte Personen – Senioren – Personen mit Kinderwagen.

Leider ist auch das Parken auf öffentlicher Grünfläche immer häufiger ein Thema. Dieses Verhalten schädigt die Natur! Neben der Beschädigung der Grünfläche verdichtet sich vor allem der Boden. Folge: Zum einen kann das Regenwasser nicht mehr aufgenommen werden und bei vorhandener Bepflanzung kann die Verdichtung die darunter befindlichen Wurzelbereiche schädigen.

Also denken Sie bitte bei der Parkplatzsuche an Ihre Mitmenschen und die Natur. Es muss nicht immer direkt vor der Haustüre sein.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt

V.i.S.d.P.

(amtlicher und nichtamtlicher Teil):

Bürgermeister Michael Reiter,
Gemeindeverwaltung Markt Altomünster,
Tel. 08254/9997-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Stefan Langer, Tel. 08131/56325

Verlag:

Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG,
Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau

Layout/red. Betreuung:

Sabine Schäfer, Walter Hueber,
Dachauer Nachrichten

Druck:

Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG,
Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 82,
gültig seit 01.01.2026

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde**
Altomünster erscheint das nächste Mal am

24. September 2026

Anzeigenschluss: Donnerstag, 10. September 2026

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131 / 563-25

Fax 08131 / 563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Unterstützung durch die Bürgerstiftung



Scheckübergabe mit Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter, Alexander Obeser, Theresia Stegmair, Hannelore Brückner, Susanne Allers-Nadoll, Katharina Stimmelmayer, Birgitta Graf, Pater Norbert Rasim, Josef Stichlmair, Johann Schmid und Josef Steonhardt, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Altomünster (von links).

Die Bürgerstiftung Altomünster unterstützt lokale Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Projekte regelmäßig mit Fördergeldern. Im Rahmen des Marktfestes Altomünster zeigte sie sich wieder einmal sehr spendabel und überreichte den Vertretern von Vereinen und Organisationen Spenden in unterschiedlicher Höhe.

Diesmal profitierten davon die Ortschaft Randelsried, der Altochor, der Museums- und Heimatverein Altomünster und der Schützenverein Oberzeitlbach.

Über 2500 Euro durfte sich die Ortschaft Randelsried freuen. Noch in seiner Amtszeit hatte

der frühere CSU-Gemeinderat Josef Stichlmair den Wunsch nach einem neuen Bolzplatz inklusive Kinderspielplatz eingebracht. Der alte Bolzplatz stehe aufgrund einer Wohnbebauung nicht mehr zur Verfügung, wie es hieß. Die Dorfgemeinschaft Randelsried / Asbach / Schmarnzell muss die Kosten für den Spielplatz und die Spielgeräte überwiegend selbst übernehmen und kann nun ein wenig durchschnaufen.

Der Altochor Altomünster (früher Gesangsverein „Frohsinn“ Altomünster) feiert heuer sein 140-jähriges Gründungsjubiläum. Dazu finden im November und Dezember zwei

Konzerte im Bürgerhaus Thalhausen und in der Pfarrkirche in Altomünster statt. Die Bürgerstiftung unterstützt dies mit einem Betrag von 1500 Euro.

Mit 1000 Euro der Museums- und Heimatvereins finanziell bedacht. Der Verein will in die-

sem Herbst eine Kunstausstellung mit dem international bekannten Bildhauer Remigiusz Duko aus Ausschwitz und dem Aichacher Künstler Fabian Opolzer in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Dachau durchführen.

Gemütlichkeit Oberzeitlbach erhält ebenfalls 1000 Euro. Der Schützenverein hatte in 2025 bereits seine Schießstände umfassend umgebaut und auf elektronische Anlagen umgestellt. Nun möchte Gemütlichkeit noch einen Lichtgewehrstand einrichten, um auch die Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren an den Schießsport heranzuführen und so schon frühzeitig im Vereinsleben zu integrieren.

Groß war die Freude auf allen Seiten und von den Besuchern des Marktfestes gab es zusätzlich viel Applaus.

Alle Entscheidungen der Bürgerstiftung wurden im übrigen einstimmig getroffen.



- Schärarbeiten für holz-, kunststoff- und metallbearbeitende Werkzeuge
- Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Kreissägeblätter

- Schärfen von:**
- Kreissägeblätter
 - Sägeketten
 - Hobelmesser
 - Bohrer
 - Heckenscheren
 - Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78

Prüfung bestanden

Marion Keller absolvierte den „Fachbezogenen Zertifikatslehrgang Verwaltung für den Bereich Kommunales Kassenwesen“ an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in München.

Bei der Zeugnisübergabe Ende April gratulierten Bürgermeister Michael Reiter und Geschäftsleiter Christian Richter zur bestandenen Prüfung.



Bausprechtag

Am Montag, 21. September findet in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses wieder der Sprechtag des Kreisbauamtes statt.

Eine Terminvereinbarung unter 08254-9997160 ist notwen-

dig. Außerhalb des Sprechtages können Sie bei Fragen zu Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, sowie zu anderen Verfahren beim Landratsamt Dachau einen persönlichen Termin vereinbaren.



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Tel. 08254 994763

Shop: www.topis-farben.de

**Ihr Maler und
Farbenfachhandel
in Altomünster**

Topi's Farben
www.topis-malerfachbetrieb.de
info@topis-farben.de

!! Neu !!
Halmsrieder Str. 53a

Vhs: Kursangebote und Veranstaltungen

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

August/September 2026

Führungen/Exkursionen/Kultur

Schätze des Sommers – Kräuterführung/Sa. 08.08.2026
Schwammerl-Wanderung rund um Altomünster / So. 06.09.2026

vhs Radl-Tour: Altomünsterer Umland mit Einkehr / Sa. 19.09.2026

vhs Literaturabend: Zeitgenössische Lyrik/Sa. 19.09.2026
CEWE-Werksführung – Ein Blick hinter die Kulissen moderner Fotoproduktion / Di. 22.09.2026

Genussvoll radeln ohne e-Antrieb/Sa. 26.09.2026

Vernissage: Malerei und Skulptur im Dialog / So. 27.09.2026

Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge/Gesundheit

Plan A - Workshop zur Nachhaltigkeit/Do. 10.09.2026

Sport/Gymnastik/Entspannung/Tanz

BodyBalance Pilates / Di. 25.08.2026

BodyBalance Pilates (online) / Di. 25.08.2026

BodyBalance Pilates / Mi. 26.08.2026

BodyBalance Pilates (online) / Mi. 26.08.2026

Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung/Mo. 07.09.2026

Faszientraining am Vormittag/Mi. 16.09.2026

Wirbelsäulengymnastik / Mi. 16.09.2026

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE/Mo. 21.09.2026

Qi Gong und Meditation für Frauen 40plus - Teil 1 / Mo. 21.09.2026

ZUMBA® Fitness - Spaß, Energie und Bewegung / Do. 24.09.2026

Flottes Tanzen zu cooler Musik von 6 bis 10 Jahren / Do. 24.09.2026

ZUMBA® Gold/Fr. 25.09.2026

Yoga - für Stärke und Gelassenheit/Mo. 28.09.2026

BodyBalance Pilates / Di. 29.09.2026

BodyBalance Pilates (online) / Di. 29.09.2026

BodyBalance Pilates / Mi. 30.09.2026

BodyBalance Pilates (online) /

Mi. 30.09.2026

Jumping Fitness / Mi. 30.09.2026

ZUMBA®Kids Junior ab 3 Jahren/Mi. 30.09.2026

ZUMBA®Kids ab 6 Jahren / Mi. 30.09.2026

Kochen/Backen/Getränke
Brot selbst gemacht / Sa. 19.09.2026

Rezept- und Büfettabend - Buntess Potpourri der Hülsenfrüchte/Do. 24.09.2026

Feuer, Brot und Butter - Natur-Workshop für Kinder von 6 - 12 Jahren Sa. 26.09.2026

Feuer, Brot und Butter - Natur-Workshop für Kinder von 3 - 5 J. mit Begleitung/So. 27.09.2026

Hobby/Freizeit/Technik
RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 01.08.2026

RepairCafe in Altomünster - Reparieren statt Wegwerfen / Sa. 05.09.2026

Frostsichere Zaunhocker aus Ton - Kreativkurs für Kinder ab 6 Jahren/Fr. 11.09.2026

Frostsichere Gartendeko aus Ton - Für Kinder ab 6 Jahren/Sa. 12.09.2026

Kreatives Töpfern für den Garten: Insekten- oder Vogeltränken, bepflanzbare Gartenste-

len/Fr. 18.09.2026

Loop-Schal oder Socken selber stricken - Stricken ist gesund/Mo. 21.09.2026

Gartendeko aus Original Gablonzer Glasperlen / Fr. 25.09.2026

Fahrrad- und Wander-Routen planen und durchführen mit Komoot/Di. 29.09.2026

Sprachen/EDV/Weiterbildung

Ungarisch/Di. 18.08.2026

Englisch Stammtisch / Fr. 21.08.2026

Ungarisch/Di. 15.09.2026

Englisch Stammtisch / Fr. 18.09.2026

Französisch Konversationskurs/Mi. 21.09.2026

Musik
Chor für Kinder ab 7 Jahre/Fr. 18.09.2026

Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren / Mo. 21.09.2026

Ständig laufende Kurse:
Englisch

Musikunterricht

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im vhs Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster

Lichtraumprofil an öffentlichen Straßen

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild im Gemeindebereich von Altomünster. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Allerdings können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen die öffentlichen Verkehrsflächen ungehindert benutzt werden können. Öffentliche Verkehrsfläche ist in diesem Sinne nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Durch hereinragende Anpflanzungen kann jedoch eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der Verkehrssicherheit sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß (auf Grundstücksgrenze) zurückzuschneiden.

Des Weiteren müssen ganzjährig folgende lichte Räume frei bleiben (gilt auch für Forstwege):

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

2,50 m über Rad- oder Gehwegen

Daneben dürfen auch Verkehrszeichen sowie Straßenschilder nicht verdeckt wer-

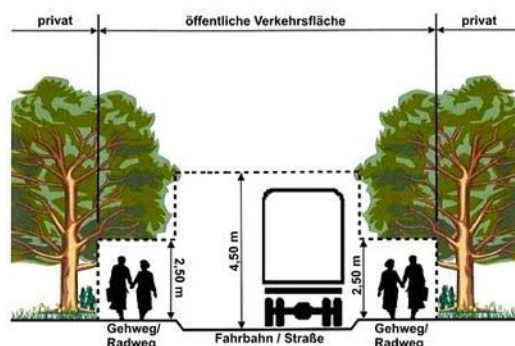
den. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass Verkehrszeichen und Beschilderungen von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Straßenlaternen sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leucht-

kraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt, dass die Bepflanzung so zurückzuschneiden ist, dass die Straßenlaterne in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist. Auch sind Revisionsöffnungen der Straßenbeleuchtung sowie auch Kabelverteilerkäsen zugänglich zu halten.

Das Lichtraumprofil an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist im Schaubild auf dieser Seite dargestellt. Bitte prüfen Sie Ihre Bepflanzung anhand des Lichtraumprofils und schneiden diese an Ihre Grundstücksgrenze zurück. Ein Heckenschnitt zum Zwecke der Verkehrssicherheit oder ein schonender Schnitt sind jederzeit zulässig (Vogelschutzpflicht 01.03. – 30.09.). Zu beachten ist, dass keine Vogelnester oder Gelege zerstört oder Vögel getötet werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.



SITZUNGSTERMINE

**Bau- und Umweltausschuss
des Gemeinderats**

- Dienstag 04.08.2026
- Dienstag 15.09.2026

Marktgemeinderat

- Dienstag 29.09.2026
- Verwaltungsrat**
- Dienstag 03.08.2026

ABGABETERMIN

Die Abgabe der Beiträge für das Marktgemeinde Altomünster, nächste Mitteilungsblatt (24. St. Altohof 1, oder auch per e-September) ist der 2. September mail: info-buero@altomuens-2026 im Informationsbüro der ter.de.

Marktschützenkönig und Gemeindepokal

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des Gemeindepokalschießens der Marktschützenkönig von Altomünster ausgeschieden. Die Ausrichtung der Veranstaltung übernahm diesmal der Schützenverein Alpenrose Unterzeitlbach. Insgesamt beteiligten sich acht Schützenvereine am Wettbewerb und sorgten für einen spannenden Wettkampf.

Am Marktfestsonntag fand die feierliche Siegerehrung statt. Den Gemeindepokal sicherte sich der gastgebende Schützenverein Alpenrose Unterzeitlbach. Bürgermeister Michael Reiter überreichte den Gewinnern den Wanderpokal sowie einen Gutschein und gratulierte zu ihrem Erfolg.

Zum neuen Marktschützenkönig wurde Johann Sedlmayr



Am Marktfestsonntag überreichte Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter (links) dem neuen Marktschützenkönig Johann Sedlmayr Eichenlaub Kiemertshofen) die Schützenkette. Michael Pettinger (Gemütlichkeit Oberzeitlbach) wurde Drittplatzierter und somit Brezenkönig, Gina Prens (Alpenrose Unterzeitlbach) wurde Zweite und damit Wurstkönigin (v.l.).



Den Gemeindepokal nahm für Alpenrose Unterzeitlbach der erste Schützenmeister Klaus Geppert (2.v.r.) entgegen. Bei der Ehrung waren auch Vertreter der anderen Schützenvereine dabei. Auf unserem Bild (v.l.): Bürgermeister Michael Reiter, Augustin Hofmann (Vertreter Schützenfreunde Randsried-Asbach), Luca Reiter (Vertreter Verein Edelweiß Altomünster), Jonas Hirschvogel, Klaus Geppert und Gina Prens (Vertreterin für Alpenrose Unterzeitlbach).

vom Schützenverein Eichenlaub Kiemertshofen gekrönt. Mit einem hervorragenden 5,3-Teiler setzte er sich durch. Den zweiten Platz belegte Gina Prens vom Schützenverein Alpenrose Unterzeitlbach mit einem 12,6-Teiler. Rang drei ging an Michael Pettinger, der mit einem 16,9-Teiler ebenfalls eine starke Leistung zeigte.

Ein besonderer Moment der Siegerehrung war die Übergabe der Marktschützenkette. Die

bisherige Marktschützenkönigin Manuela Goll überreichte diese an ihren Nachfolger Johann Sedlmayr. Bürgermeister Reiter überreichte dem neuen Marktschützenkönig zusätzlich eine Gastrophäe.

Die Veranstaltung war erneut ein gelungenes Beispiel für den starken Zusammenhalt der Schützenvereine in der Gemeinde und unterstrich die Bedeutung des Schützenwesens in Altomünster.



DR. SCHULTES
APOTHEKE

**Natürlich schön – mit hochwertigem Kollagen für
Deine tägliche Pflegeroutine von innen.**

100% reine Premium-Kollagenpeptide
für Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe*

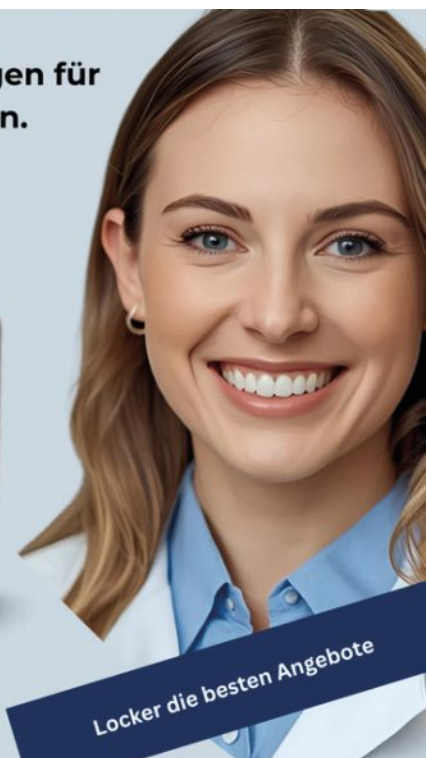
Reiner Markenrohstoff

Gezielte Versorgung mit Typ-I-Kollagen

Wissenschaftlich begleitet

mehr auf

www.drschultes-apotheke.de



Locker die besten Angebote

NEUES AUS DEM STANDESAMT

Mai bis Juni 2026

Sterbefälle:

Balaj Gabriel, Baumbach Dieter, Birkel Georg, Brummer Alfred, Dersch Adolf, Edlbauer Hildegard, Greppmeier Viktoria, Heß Anna, Hinze Marek, Hörl Anna, Hoffmann Walburga, Ingenito Karin, Jocham Gabriele, Ludwig Sabine, Ostermair Claudia, Pfleger Vilemina, Roth Walburga, Schneider Walter, Schubert Christel, Schubert Maximilian, Schulz Lothar, Stegmair Kaspar, Stemmer Josef, Wackerl Michael, Wagner Johann, Weisel Peter, Weißner Johann, Wimmer Brigitte

Eheschließungen:

Sauer Patrick und Sauer, geb. Kastner Marie-Sophie-Katharine, beide wohnhaft in Altomünster;
Augustin, geb. Greppmair An-

dreas und Augustin Monika, beide wohnhaft in Oberzeitlbach;

Schottenhaml Alexander und Schottenhaml, geb. Mayr Verena, beide wohnhaft in Altomünster;

Scheithauer David und Scheithauer, geb. Mehlhase Sabrina, beide wohnhaft in Altomünster;

Ott Martin und Ott, geb. Kraut Veronika, beide wohnhaft in Pimpinsried;

Sturm Simon und Sturm, geb. Gschwendtner Michaela, beide wohnhaft in Wollomoos;

Frombeck Sebastian und Frombeck, geb. Kopp Marina, beide wohnhaft in Kiemertshofen;

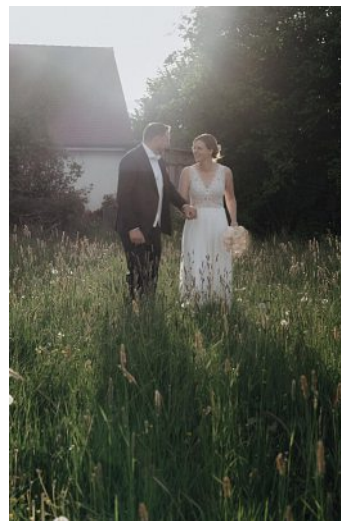
Englisch Frederik und Englisch, geb. Ibrahim Noralhuda, beide wohnhaft in Wollomoos.

**Geburt Verena Huber**

Verena ist das zweite Kind von Katharina und Sebastian Huber aus Schmarnzell. Das kleine Mädchen erblickte am 11.03.2026 das Licht der Welt. Sie wog bei ihrer Geburt 3.510 Gramm und war 51 Zentimeter groß. Über seine kleine Schwester freut sich auch der zweijährige Florian.

**Geburt Sophia Asam**

Am 26. März 2026 erblickte die kleine Sophia mit 2.300 g und 46 cm das Licht der Welt. Die stolzen Brüder Noah und Julian, sowie die übergelücklichen Eltern, Eva und Robert Asam, freuen sich auf die Zeit zu Fünft.

**Hochzeit Sturm**

Am 15.05.2026 haben sich Michaela (geb. Gschwendtner) und Simon Sturm vor Standesbeamtin Sabine Scholz das JA-Wort gegeben.

**Hochzeit Kölbl**

Am 3. Juli gaben sich Bettina (geb. Hahn) und Korbinian Kölbl vor Standesbeamtin Sabine Scholz das Ja-Wort. Bei herrlichem Wetter wurde anschließend im St.-Altohof mit Freunden und Verwandten bei einem Glas Sekt auf das Brautpaar angestoßen.

Zu warm für Pfingstmarktbummel

Es hätte eigentlich alles gepasst, beim Pfingstmarkt am Pfingstmontag in Altomünster. Es gab sehr viele Stände am Jahrmarkt und auch am Flohmarkt, ein reiches Warenangebot mit vielen Gebrauchsgegenständen, Holzwaren, Hüten

und Bekleidung, aber auch erstmals vielen Keramiken und jede Menge an Kulinarik, so dass keine Wünsche offenbleiben mussten. Allerdings war einfach das Wetter zu warm, so dass es sich viele Stammbesucher und Gäste überlegten, sich

einem Marktbummel anzutun.

Die aber da waren, wie hier Nico und der kleine Schorsch, der einen Hut bekam, genossen die Atmosphäre, das Standkonzert der Musikanten, die Biergartenstimmung und das Treffen mit Bekannten ..



Angebote, Gutscheine, Jobs und mehr
auf www.gewerbe-altomuenster.de oder Social Media.

#DeinOrtfürDich

 [gewerbe.altomuenster](http://www.gewerbe-altomuenster.de)
www.gewerbe-altomuenster.de



VIelfalt am ORT
GEWERBEVEREIN
ALTOMÜNSTER

Wassercent wird ab 1. Juli erhoben

Mit der Novelle des Bayerischen Wassergesetzes wurde zum 1. Januar 2026 der Wassercent in Bayern eingeführt. Die erste Erhebung erfolgt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026. Die ersten konkreten Zahlungen erfolgen dann im Jahr 2027.

Alle Wassernutzer, die Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen, sind zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet. Hierunter fallen beispielsweise öffentliche Wasserversorger, aber auch private Entnehmer und die Industrie.

Das Entgelt beträgt einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser (1.000 Liter). Alle Wasserentnehmer zahlen aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Freibetrags erst ab einer Menge, die 5.000 Kubikmeter im Jahr übersteigt. Im ersten Erhebungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026 beträgt der Freibetrag auf Grund des halben Jahres 2.500 Kubikmeter.

Bei der Festsetzung des konkreten Wasserentnahmeent-

gelts wird entweder der im Wasserentnahmebescheid festgelegte jährliche Entnahmewert oder die tatsächliche Entnahmemenge zugrunde gelegt, sofern der Entnehmer diese gegenüber der Wasserrechtsbehörde mitteilt. Dabei genügt die Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Menge an Wasser.

Es gilt der Grundsatz von Vertrauen und Selbstverantwortung, es besteht dementsprechend keine gesetzliche Messverpflichtung. Bereits bestehende Messverpflichtungen, beispielsweise aus dem Zulassungsbescheid oder der Eigenüberwachungsverordnung, bleiben unberührt.

Alle Wasserentnehmer, die unter die Entgeltspflicht fallen, können daher bis zum 1. März 2027 gegenüber der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, d. h. entweder dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt, ihre tatsächlich entnommene Wassermenge melden. Das Umweltministerium empfiehlt dazu, entsprechende Zählerstände von Messeinrichtungen wie

beispielsweise Wasserzählern oder Stromzählern bei Pumpen zum 1. Juli 2026 und zum 31. Dezember 2026 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist für die erforderliche Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Wassermenge erforderlich.

Haushalte, die das Wasser von der Wasserversorgung beziehen, sind keine Entnehmer im Sinne des Wasserentnahmeentgelts, sie werden direkt von den Wasserversorgern an den Kosten beteiligt.

Potenziell Entgeltspflichtige erhalten im Herbst 2026 ein In-

formationsschreiben von ihrem jeweils zuständigen Landratsamt oder kreisfreien Stadt mit weiterführenden Informationen zur Einführung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere zur Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum (1. Juli bis 31. Dezember 2026).

Weiterführende Informationen zum Thema Wassercent finden Sie unter: https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Leben trotz(t) Demenz

Demenz verändert vieles – für Betroffene ebenso wie für Angehörige. Mit ihrer Konzertlesung „Leben trotz(t) Demenz“ kommt die Musikerin und Demenzexpertin Dr. Sarah Straub ins Ludwig-Thoma-Haus Dachau. Sie verbindet Musik, persönliche Geschichten und psychologisches Fachwissen zu einem besonderen Abend, der berührt und stärkt.

Sarah Straub ist promovierte Diplom-Psychologin und forscht am Universitätsklinikum Ulm zu Demenzerkrankungen.

kungen.

Die Konzertlesung richtet sich an alle, die mit Demenz leben oder erkrankte Menschen begleiten, ebenso wie an Interessierte, die sich informieren möchten oder nach Hoffnung, Menschlichkeit und neuen Impulsen suchen. Termin: Donnerstag, 03.09.2026, 19:00 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus Dachau. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Platzreservierung ist erforderlich über www.landratsamt-dachau.de/konzertlesung.

Osemann & Staller

Schreibwaren • Spielwaren • Haushaltswaren



Holt euch unseren **DUO-Schulprospekt** mit **vielen Sonderangeboten** zum Schulanfang,

Für die Schulanfänger gibt es ab einem Einkauf über 30 € eine **Pokemon-Schulbox** gratis.

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon: 08254 8347



Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28
85250 Altomünster
www.stehr-hofmann.de

Tel. 08254 / 12 94
Fax 08254 / 14 93
Mail info@stehr-hofmann.de

Seniorentagespflege in Altomünster

Alles Wissenswerte auf einen Blick

Anfang Juni wurde die BRK-Seniorentagespflege mit 24 Pflegeplätzen am Brechfeld in Altomünster eröffnet. Wohnortnah, eine Entlastung pflegenden Angehöriger anzubieten, war das Anliegen des Marktes Altomünster, so Bürgermeister Reiter bei der Einweihung.

Pflegebedürftige erwartet hier ein zweites Zuhause auf Zeit mit hellen, barrierefreien Räumlichkeiten, einem gemütlichen Wohnbereich mit Sitz- und Ruhemöglichkeiten und einem modernen Raumambiente mit speziell auf Demenzerkrankte abgestimmten Farbkonzept. In der offenen Küche

kann gemeinsam gekocht werden. Für die Mittagspause gibt es Ruheräume und im Garten viele Sitzmöglichkeiten.

Betreut werden die Pflegebedürftigen von Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften und Betreuungskräften. Sie unterstützen bei der Mobilität und Bewegung, bei der Einnahme der Mahlzeiten und bieten Behandlungspflege an.

Es wird gemeinsam gefrühstückt und das frisch zubereitete Mittagessen sowie der Nachmittagskaffee mit Kuchen genossen. Berücksichtigt werden natürlich besondere Ernährungsbedürfnisse (z.B. Diabe-

tes, Schluckbeschwerden).

Warum Tagespflege?

- Viele Pflegebedürftige werden von Angehörigen gepflegt, die sind aber nicht immer anwesend – beispielsweise aufgrund einer Arbeit in Teilzeit.

- Auch pflegende Angehörige brauchen mal eine Auszeit. Bei der Tagespflege sind die Pflegebedürftigen in guten Händen.

- Pflegebedürftigen, die allein leben, fehlt oft der Kontakt zu anderen Menschen. Die Tagespflege kann helfen, dass sie nicht vereinsamen.

- Pflegebedürftige benötigen Unterstützung beim Essen und Trinken – beispielsweise, weil sie eines davon oder beides oft vergessen.

- Kognitiv beeinträchtigte Menschen (beispielsweise mit einer Demenz) vergessen viele Alltagslichkeiten, wie das Abschalten von Herdplatten. Eine Tagespflege dient dann als entlastende Demenztbetreuung.

- Körperlich beeinträchtigte Pflegebedürftige können den Alltag nicht komplett allein bewältigen und sind auf Unterstützung angewiesen.

Wer kann Tagespflege in Anspruch nehmen?

Wer Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5 hat und nicht vollstationär in einem Pflegeheim gepflegt wird, kann sich dafür anmelden. Die Seniorentagespflege kann von 1–5 Tagen pro Woche gebucht werden. Wer Pflegegrad 1 hat, kann den monatlichen Entlastungsbetrag für eine Tagespflege zu nutzen.

Eigener Finanzierungstopf

Für Pflegebedürftige und ihre Pflegepersonen ist wichtig zu wissen: Für die Tagespflege gibt es einen eigenen Finanzierungstopf von der Pflegeversicherung. Das Pflegegeld oder die Pflegesachleistungen (wenn z. B. ein Pflegedienst zusätzlich ins Haus kommt) werden nicht gekürzt. Je höher der Pflegegrad, desto höher auch der Betrag, der für die Tagespflege von den Pflegekassen übernommen wird. Und je höher der Betrag ist, desto mehr

Tage können ohne eigene Zuzahlung gebucht werden.

Welche Kosten werden für die Tagespflege übernommen?

- tageweise oder stundenweise Tagespflege,
- die pflegerische Grundversorgung (z. B. für eine Grundpflege),
- der Fahrdienst hin und zurück,
- die Kosten von zusätzlichen Betreuungskräften für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung der Pflegebedürftigen.

Von der Pflegeversicherung werden nicht übernommen:

- das, was aus der obigen Liste das monatliche Budget übersteigt,
- die Verpflegung vor Ort,
- Kosten für Unterkunft,
- sonstige Betreuung neben der rein pflegerischen Betreuung,
- Investitionskosten, die die Einrichtung zur Modernisierung oder Instandhaltung der Gebäude ihren Gästen in Rechnung stellt.

Für diese Kosten kann aber teilweise der Finanzierungstopf der Entlastungsleistungen genutzt werden, so dass die private Zuzahlung so niedrig wie möglich gehalten werden kann.

Anmeldung und weitere Auskunft erhalten Sie hier:

BRK-Tagespflege Altomünster
Jasmin Reisner (Teamleiterin)
Tel.: 08131 3663 181
tagespflege.altomuens-
ter.kvdachau@brk.de
<https://kvdachau.brk.de/taetigkeitsfelder/tagespflege>

Weitere Beratung:

Pflegestützpunkt Dachau
Am Oberanger 14
85221 Dachau
pflegestuetzpunkt@dach-
auplus.de
Tel. 08131-9995137

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet zudem eine Sprechstunde des Pflegestützpunktes in Altomünster im Rathaus statt.

Bitte dazu telefonisch einen Termin vereinbaren.



Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Das Energiespar-Fenster »Grando 84«



- 3-fach-Wärmeschutzverglasung bis Ug 0,5 W/m²K, Super Raumklima durch Wärmereflektions-schicht.
- Hohe Heizkostenersparnis – bis zu 35 % Energieeinsparung durch best-möglichen geprüften Uw-Wert von 0,74 W/m²mK.

In Kunststoff oder Kunststoff/Alu

Groß INNOVATIVE FENSTER HAUSTÜREN SYSTEME

www.ftw-wagner.de

Vertrieb & Montage
FTW
AGNER

FTW – Martin Wagner
Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
Tel. 0 81 35/99 12 15
Fax 0 81 35/99 12 16
Mobil 0171/4 13 64 21
E-mail: info@ftw-wagner.de

Schulweghelfer: wertvolle ehrenamtliche Arbeit



Ob bei strahlendem Sonnenschein, Wind, Regen oder eiligen Temperaturen, jeden Morgen stehen die Schulweghelferinnen und Schulweghelfer rund 30 Minuten an drei Fußgängerüberwegen in Altomünster. Für sie ist dieser Einsatz selbstverständlich, denn ihr Ziel ist es, den Schulkindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Dabei nehmen sie nicht nur kalte Wintermorgen mit Minusgraden in Kauf, sondern freuen sich ebenso über sonnige Tage, an denen der Dienst besonders angenehm ist.

Doch der Einsatz am Zebra-Streifen bedeutet weit mehr, als Kinder sicher über die Straße zu begleiten. Im Laufe der Zeit erleben die Schulweghelferinnen und Schulweghelfer viele kleine, schöne und manchmal auch lustige Momente. Ein freundliches Lächeln, ein fröhliches „Guten Morgen“ der Kinder oder eine nette Begegnung aus dem Schulalltag sorgen immer wieder für schöne Geschichten, die sie von ihrem Einsatz erzählen können. Gerade diese Begegnungen machen das Ehrenamt für viele besonders wertvoll.

Als Dank für dieses wertvolle Engagement lud Bürgermeister Michael Reiter alle Altomünsterer Schulweghelferinnen und

Schulweghelfer zu einem gemeinsamen Treffen in das Gasthaus Kapplerbräu ein.

In seiner Ansprache bedankte sich Reiter herzlich für den täglichen Einsatz der Ehrenamtlichen. Er betonte, wie wichtig die Arbeit der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer für die Sicherheit der Kinder sei.

Wer das Team der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer unterstützen und sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich gerne im Rathaus bei Frau Fischer unter der Telefonnummer 08254/9997-206 melden. **Jede Unterstützung ist herzlich willkommen!**



www.setzmueeller.de

Internorm

MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried

(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)



Spielhäuschen

Große Freude bei den Kindern des Kindergartens Oberzeitl-bach: Sie dürfen sich über ein neues Spielhäuschen freuen. Dank des engagierten Einsatzes der Eltern, der Bauhof-Mitarbeiter sowie der tatkräftigen Unterstützung von Bürgermeister Michael Reiter, der als Zimmerer fungierte, konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Das liebevoll gestaltete Häuschen bereichert den Kindergarten-Garten und bietet künftig einen weiteren Ort zum Spielen und Erleben.

info@sjmbau.de

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitl-bach **GMBH**
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

VERANSTALTUNGEN MARKT ALTOMÜNSTER

AUGUST BIS SEPTEMBER 2026

02.08.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	06.09.26	13:30 Andacht und Führung, Wallfahrtskirche St. Maria in Ainhofen, Treffen am Bahnhof Altomünster
05.08.26	08:00 - Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung: 08131/9995-137/-138	15.09.26	15:00 - Geschichtentreff für Kinder ab 6 J. in der Gemeindebücherei
05.08.26	14:00 - Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung: unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705	20.09.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
18.08.26	15:00 - Geschichtentreff für Kinder ab 6 J. in der Gemeindebücherei	21.09.26	09:00 - Sprechtag des Kreisbauamtes Dachau im Rathaus Altomünster, Terminvereinbarung unter 08254/9997-160 erforderlich
21.08.26	15:00 - Blutspende, Grund- und Mittelschule Altomünster, BRK	27.09.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
02.09.26	08:00 - Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9995-137 oder 08131/9995-138	27.09.26	15:00 - Ausstellungseröffnung: Fabian Popolzer und Remigiusz Dulko, Klostermuseum Altomünster
03.09.26	19:00 - Konzertlesung „Lebensmut trotz(t) Demenz“ mit Dr. Sarah Straub, Ludwig-Thoma-Haus, Dachau		

Fronleichnam gefeiert

Es ist immer wieder ein besonders großer Festtag, wenn in der Marktgemeinde das Fronleichnamsfest gefeiert wird. Auch das Wetter spielte am Vormittag mit, wenngleich es etwas frisch war. Doch nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche konnte der feierliche Zug durch den Untermarkt auch durchgeführt werden.

Es ist auch stets ein erhebender Anblick, wenn die Vereine mit ihren Fahnen, die Kinder mit den Fähnchen, die kirchlichen Vereine mit den Bannern den Zug beleben und wie sich Kinder, Mädchen, junge und ältere Männer bemühen, die vie-

len Figuren durch den Markt zu tragen, was bei dem hügeligen Gelände und der langen Strecke kein Pappenstiel ist. Aber sie tun es alle zur Ehre Gottes, der hier in der Monstranz von Pater Norbert durch die Straßen getragen und von den Kommunionkindern begleitet wurde.

Mit Liedern, Gebeten, Musik vom Musikverein oder an den geschmückten Altären mit Gesängen vom Kirchenchor, wurde der Zug begleitet, bevor er am Marktplatz mit einem großen Te Deum und dem gemeinsam gesungenen „Großer Gott, wir loben dich“ endete.



Beeindruckendes Bild vom Schlusszug am Marktplatz.

Kramerwirtin feierte ihren 90. Geburtstag

Sie ist eine Institution in Hohenzell, die „Kramerwirtin“ Maria Greppmeier, die an Pfingsten ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Zu ihrem Ehrenfest hatte sich auch Pater Josef, sowie Bürgermeister Michael Reiter Zeit genommen, um persönlich zu gratulieren. Auch die Vertreter der Schützen und des Gartenbauvereins waren gekommen, um nicht nur die Herbergsmutter, sondern auch ihr langjähriges Mitglied hochleben zu lassen.

Als gebürtige Hohenzellerin, denn sie war beim Schleipfer Paul daheim, musste sie 1963



Pater Norbert und Bürgermeister Reiter kamen zum Gratulieren

nicht weit umziehen, als ihr Mann sie vor den Traualtar

führte und sie damit in den „Viktoriahof“, also beim Kramerwirt, einheiratete. Gemeinsam führten sie die Landwirtschaft und auch das Dorfwirtshaus und Maria wurde eine leidenschaftliche Wirtin, trotz der vielen Arbeit.

Drei Töchter wurden ihnen geboren und heute machen vier Enkel und zwei Urenkel die Familie komplett. Den Hof und die Wirtschaft hat sie nach dem Tod ihres Mannes längst in die Hände der Tochter Brigitte und deren Mannes gelegt. Aber in der Küche ist sie nach wie vor glücklich, denn die Hände in

den Schoß zu legen, das fällt ihr auch im hohen Alter noch schwer. Ein bisschen Garteln und vor allem die Blumenpflege und Stricken machen ihr ebenfalls Freude. Lange noch hat sie auch Kreuzfahrten nach Russland, auf dem Mittelmeer oder den Flüssen Frankreichs zusammen mit ihrer Großkousine Evi genossen.

Dass Maria Greppmeier auch jetzt noch eine Reihe von Unternehmungen findet, die ihr Spaß und Freude machen, das wünschen ihr Nachbarn und Freunde und die ganze Dorfgemeinschaft.

Musik gehört zu Gretel Wagners Leben

Über Jahrzehnte gehörte Gretel Wagner zur beliebtesten Lehrerin an der Altomünsterer Volksschule. Jetzt konnte sie ihren 85. Geburtstag begehen und da durfte natürlich Bürgermeister Michael Reiter nicht unter den Gratulanten fehlen. Die kleinen Schüler und die Musik, die gehörten bei ihr einfach zum Leben, zur Schule und auch zu ihrer Freizeit. Und da zog auch ihre ganze Familie mit.

Zuhause war Gretel Wagner eigentlich in Baden-Württemberg, was man unschwer an ihrem Dialekt erkennen kann. Dort absolvierte sie noch ihre Ausbildung zur Lehrerin und unterrichtete auch acht Jahre lang.

Allerdings legte sie dann für zehn Jahre eine Pause ein, denn inzwischen hatte sie 1970 ihren Hans geheiratet und im Laufe der Zeit ihre zwei Töchter und den Sohn bekommen. Auch der Umzug nach Bayern stand auf dem Programm, denn sie konnte hier in Altomünster von 1981 bis zu ihrem Ausscheiden 2005 aus dem Arbeitsleben unterrichten und dies mit Vorliebe bei den Kleinsten der ersten und zweiten Klasse. 1996 wurde sie zur Konrektorin gewählt, ein Amt, das sie mit viel Umsicht bis zuletzt erfüllt hat.

Prägend für sie war vor allem die musikalische Seite, denn sie bot rund 150 Kindern in der Schule den Blockflötenunterricht an, „der führt bei den Kindern zum schnellen Erfolg“, war sie restlos überzeugt. Kein Wunder dann auch, dass sie schließlich insgesamt elf Frühlingskonzerte in der Schule auf die Beine stellte, in denen musiziert und jedes Mal aus vollen Kehlen sehr zur Freude der Eltern gespielt und gesungen wurde. Auch das Singspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“ wurde aufgeführt.

Doch nicht nur in der Schule



förderte sie die Talente, sondern sie lud auch zur Dorfweihnacht gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Unterzeitlbach ein und gestaltete dabei den Abend.

Die höchste Leistung aber war von ihr und ihrem Mann Hans mit dem sie 55 Jahre verheiratet sein durfte und der im letzten Jahr leider an ihrem Geburtstag verstarb, dass sie beide nicht müde wurden, gemeinsam 38 Jahre lang in ihrem Wohnzimmer die „Wagner-Festspiele“ durchzuführen. Ihr Wohnzimmer haben sie dafür immer geräumt und in einen kleinen Konzertsaal verwandelt.

Ihre Musikschüler, Musikanten aus dem Dorf, begeisterte Sänger und Lehrerkollegen und viele mehr, bekamen hier an diesem „Abend die Gelegenheit zu zeigen, was sie gelernt, wie sie sich weiterentwickelt und wie alle Freude und Spaß an der Musik und dem Musizieren haben können.

Genau vor zehn Jahren war das letzte Konzert, mit dem dann auch endlich der Ruhestand bei den Beiden einkehren durfte. Es blieb nicht aus, dass sie dann aber verstärkt von der Familie gefordert wurden, denn schließlich waren inzwi-

schen fünf Enkelkinder zur Welt gekommen und haben

Oma Gretel Wagner und den Opa Hans voll in Beschlag genommen. Leider sind die Tochter Gudrun, die mit ihrer Querflöte sehr erfolgreich musiziert, und ihre Brüder jetzt im Norden Deutschlands mit ihren Familien zuhause, doch Tochter Rotraut ist in Stumpfentbach beinahe in „Rufweite“, wenn die Jubilarin ein bisschen Hilfe braucht. Aber im Notfall kann sie auch auf die gute Nachbarschaft zurückgreifen und ist sehr dankbar darüber.

Aber jetzt wünschten alle Gratulanten der Jubilarin noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit und vor allem weiterhin viel Freude an der geliebten Musik und dem Musizieren.



M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- Architekturbüro
- Wohnungssanierung
- Schlüsselfertiges Bauen
- KfW Anträge
- Energieberatung
- Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de



**Möchten Sie
von uns betreut werden?**



- In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Altohof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.



Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend,
hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar,
geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität
vom Fachgeschäft

F.B. Huberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach • Martinstraße 32 • Telefon 25 46



35 Paare haben ihr Ehejubiläum gefeiert

Es war einmal mehr deutlich zu spüren, wie wichtig den Altomünsterern alle Jahre der Ehejubiläumsgottesdienst ist. 35 Ehepaare waren zusammengekommen, um gemeinsam an ihr Ja-Wort zu denken, das sie vor 15, 20, bis zu 50 Jahre gegeben haben und sehr viele Paare waren dabei, die heuer ihr Dia-

mantenes, also 60-jähriges Ehejubiläum feiern können oder bereits begangen haben.

Pater Norbert J. Rasim freute sich mit ihnen, dass sie all die Jahre einander getragen haben, Höhen und Tiefen gemeistert und ihre Liebe zum Partner und zu Gott nie erloschen ist. Nach dem Festgottesdienst spendete

er den Paaren auch einen Einzelsegen und wünschte weiterhin viel Glück und Segen für die kommende Zeit.

Die musikalische Gestaltung der Messfeier hatte wieder der Elternchor unter der Leitung von Michaela Richter.

Zur Erinnerung an diesen Tag bekam jede Frau eine Rose

überreicht und die Männer durften ein kleines Holzherz in Empfang nehmen. Bei einem Stehempfang im Sakristei-Eingang, der vom Pfarrgemeinderat vorbereitet worden war, konnten alle noch miteinander ins Gespräch kommen, bevor sie zum Erinnerungsfoto in den Garten gingen.



Zum Gratulieren kam 3. Bürgermeister Josef Riedlberger.

101. Geburtstag

Anlässlich eines besonderen Geburtstags besuchte der 3. Bürgermeister Josef Riedlberger kürzlich das SeniorenWohnen Altoland. Dort feierte Frau Karolina Kolb ihren 101. Geburtstag.

Zu diesem seltenen und erfreulichen Anlass überbrachte er die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.

Norbert Rogge konnte jetzt seinen 80. Geburtstag begehen. Besonders gefreut hat ihn, dass zu seinem Ehrentag dritter Bürgermeister Josef Riedlberger zum Gratulieren gekommen war und die Glückwünsche der Marktgemeinde übermittelte.

Seit 30 Jahren ist er zusammen mit seiner Frau Jeanette ein echter Altomünsterer. Nicht zuletzt hat dabei das Laientheater eine große Rolle gespielt, denn es war immer sein Traum, hier auch einmal mitspielen zu dürfen. Norbert ist zwar nicht groß von Statur, aber wenn er in seinen „Gehsthintre“ schlüpfte und den Zylinder aufsetzte, dann verkörperte er die unterschiedlichsten Rollen mit Bravour.

In 17 verschiedenen Stücken hat er in Altomünster mitgewirkt und mit Vorliebe einen etwas grantigen oder auch humorvollen „Herrn“ gespielt. Und wenn er dann noch auf seiner Mundharmonika ein Liedchen zum Besten geben durfte, war alles perfekt. Sogar im



Bergkirchner Hoftheater war er in „My fair Lady“ über Monate im Einsatz. In den letzten Jahren ist er nicht mehr ganz so gut zu Fuß, so dass er dankbar war, wenn Regisseur Wolfgang Henkel eigens für ihn eine Rolle so geändert hat, dass er sie sitzend oder fahrend schaffen konnte.

Seine Kindheit und Jugend hat Norbert Rogge in Giesing verbracht, wo er später auch als Heizungsbauer seine Lehre machte. Später ging er zu den Stadtwerken in München und schließlich wechselte er noch einmal zur Gaswache. Den bes-

ten Griff aber hat er gemacht, wie er mit lachendem Gesicht behauptete, als er seine Jeanette zum ersten Mal gesehen hat, sich sofort in sie verliebt und sie schließlich auch zwei Jahre später geheiratet hat. Das ist mittlerweile fast 60 Jahre her und sie hoffen doch sehr, dass sie ihr „Diamantenes Eheleben“ ebenso feiern können, wie jetzt den Geburtstag.

Die vier Perser-Katzen und der Hund sind heute sein großes Hobby und auch Musiksendungen auf allen Kanälen, wo es meist nicht lange dauert, dass er mit seiner winzigen Mundharmonika mitspielt. Auch den Schießsport bei der Gemütlichkeit Altomünster und bei den Bogenschützen hat er über viele Jahre sehr gepflegt und dabei mit seinen Verserln und Geschichten oft zur Erheiterung beigetragen.

Dass er dies noch lange kann und weiter mit seiner Frau durch Dick und Dünn gehen darf, das wünschten ihm alle Gratulanten von Herzen.

Maria Effingers Frohsinn ist ansteckend

Ihr Lachen ist ein Markenzeichen von Maria Effinger aus Unterzeitlbach, die jetzt noch sehr rüstig ihren 90. Geburtstag begehen durfte. Dabei konnte sie die schönen Stunden im Kreis ihrer Familie genießen, was für sie immer ein großes Lebenselixier war und ist. Natürlich kamen in diesen Tagen auch viele Gratulanten vorbei, um ihr für die Zukunft noch viele schöne, gesunde und fröhliche Tage zu wünschen.

Am 17. Mai 1936 hat sie in Radersdorf das Licht der Welt erblickt und ist dort zusammen mit ihren vier Brüdern aufgewachsen. Dabei wurde sie von klein auf mit der elterlichen Landwirtschaft vertraut gemacht.

So war es auch kein Wunder, dass sie in ihrem Ehemann Josef aus Unterzeitlbach einen umsichtigen Landwirt fand, der sie 1959 vor den Traualtar führte. Vier Kinder wurden ihnen geboren und bis heute sind auch neun Enkel und zwei Ur-enkel dazugekommen, auf die sie sehr stolz ist. Groß war die Freude auch, dass sie mit ihrem Josef noch 2009 die Goldene Hochzeit in der Dorfkapelle feiern durfte.

Die Kapelle selbst ist seit vielen Jahren unter ihrer Obhut als Mesnerin, eine Aufgabe, die sie immer mit großer Gewissenhaftigkeit und Freude ausführt. Früher war sie noch neben der gemeinsamen Landwirtschaft bei der Firma Strobl, direkt in der Nachbarschaft tätig. Weil ihr das frühe Aufstehen keine Mühen bereitete, war sie auch 33 Jahre lang Zeitungsträgerin im Ort, anfangs auch mit Unterstützung ihres Mannes.

Nicht missen möchte sie bis heute die Angebote des Frauenbundes von Altomünster, wo sie immer die vielen Treffen und Angebote wahrnimmt und mit Freuden bei den Ausflügen dabei ist.

Bis heute hat sie einen sehr guten Ruf als Kuchenbäckerin. Vor allem ihre Prinzregententorte ist im weiten Umkreis bekannt und beliebt. Und sie scheut sich nicht, noch neue Rezepte auszuprobieren.

Kein bisschen „Altersmüdigkeit“ kann man bei der Jubilarin feststellen, deren Herzlichkeit und Frohsinn immer wieder bewundert werden kann. Deshalb wünschten ihr auch alle Gratulanten, dass dies auch noch lang so sein darf.



Zum Gratulieren kamen 3. Bürgermeister Josef Riedlberger und Gemeinderätin Susanne Köhler.

Miele

**Miele
Studio**

Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur -
wir reparieren auch!**
Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele



Maiandacht in Westerholzhausen

Der Frauenbund Altomünster hat seine diesjährige "auswärtige" Maiandacht in St. Korbinian in Westerholzhausen gefeiert. Gestaltet wurde sie von der Vorstandschaft, da Pater Norbert kurzfristig einen anderen Termin wahrnehmen musste. Das Thema lautete: „Maria, du Mutter für uns alle“. Wunder-schöne ansprechende Texte und Gebete ehrten und lobten dabei die Gottesmutter.



Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.

**Die
Continental**



Treffen zum gemeinsamen Frühstück

Diesmal war es ein besonderes Treffen vom Altomünsterer Frauenbund, denn rund 40 Frauen waren zu einem gemeinsamen Frühstück ins Aparthotel in der Stumpfenbacher Straße gekommen. Die Frauen freuten sich nicht nur über das

tolle und einladende Frühstücksbuffet das ihnen hier serviert wurde, sondern auch auf das Wiedersehen mit der Chef, denn Christine Christl war ihre langjährige Wirtin im Stammlokal Maierbräu. Eine vielfältige Auswahl an leckeren

Speisen und Getränkeauswahl erfreute die Gäste. Aber es entstanden auch interessante Themen und Gespräche in recht fröhlicher Runde. Am Ende gingen alle Frauen gut gestärkt und bestens gelaunt nach Hause.

Ausstellung von Maria Detloff bis 2. August

Die Vorsitzende des Museumsvereins Susanne Nadoll-Allers bezeichnete es als besondere Ehre, dass sie diesmal die heimische Künstlerin Maria Detloff (Foto) begrüßen konnte, die bis zum 2. August ihre vielfältigen Werke im Museum Altomünster ausstellt. Es ist für sie praktisch auch ein eigenes Geburtstagsgeschenk, denn Detloff kann heuer ihren 80. Geburtstag begehen. Auf noch ein rundes Ereignis kann sie in diesem Jahr zurückblicken, „denn es sind genau 50 Jahre, dass ich hier in Altomünster lebe und mich sehr wohlfühle“, verriet sie zudem.

So war es auch kein Wunder, dass die Museumsleiterin Susanne Nadoll-Allers die Künstlerin als sehr bodenständig bezeichnete, die weit über Altomünster hinaus bekannt geworden ist.

Ihre Ausbildung hat sie auf der Akademie für Bildende Künste in München absolviert und war danach 34 Jahre lang Kunstlehrerin, vornehmlich in Schrobenhausen. Als „Sehnsuchtsbilder“ bezeichnete die Museumschefin die Werke von



Maria Detloff, vor allem in den Farben der Natur und von Orten, wo man gerne verweilen möchte.

„Meine Träume gehen weiter“, zitierte die Künstlerin nicht nur das Thema ihrer Ausstellung, sondern auch ihren weiteren Weg. „So lang's noch geht, mal ich halt weiter“, meinte sie, „denn wenn man gerne malt, hört man nicht einfach so auf!“

Diesmal hat sie auch sehr viel Blattgold auf ihren Bildern verwendet, was dem Wasser, dem Sonnenlicht natürlich noch

ganz besondere Akzente verleiht. Es sind keine schreienden Farben, sondern das Spiegelbild der Natur, der Bäume, der Stimmungen, der Blumen, einfach dezent und ausdrucksstark.

In ihrer kurzen Ansprache freute sich Maria Detloff auch ganz besonders, dass sie noch nie wo so geschätzt worden sei, wie hier und sagte allen Dank dafür. Ein dickes Dankeschön galt auch allen, die mitgeholfen haben, die Ausstellung zu organisieren und aufzubauen. Sehr gefreut hat sich Maria Detloff

außerdem, dass ihre ehemalige Lehrerkollegin Rita Brunner aus Schrobenhausen eigens für sie hergekommen war und mit einigen Musikstücken auf ihrer Geige eine eigene Stimmung aufbauen konnte.

Auch Bürgermeister Michael Reiter zeigte sich als Schirmherr der Ausstellung beeindruckt, dass es mit Maria Detloff eine Künstlerin am Ort gibt – „dem schönsten der Gemeinde“ – und ihre Bilder einfach „aller Ehre wert sind“.

„Nur als Besucher“ zu Gast war zudem Landrat Stefan Löwl, wie er extra betonte, der es ganz toll fand, dass es hier jemanden gibt, der malt und gewillt ist, seine Kunst auch mit den vielen Besuchern zu teilen. Deshalb fand er es auch sehr schön, dass Maria Detloff im Museum die Möglichkeit bekommen hat, ihre Bilder zu präsentieren.

Was hätte am Ende nicht besser passen können, als ein Klezmer-Musikstück, das die pure Lebensfreude widerspiegelte, bevor sich die Gäste den wunderbaren Bildern und den Gesprächen zuwandten.

Schulfest wieder einmal sehr gelungen

„Altomünster in Bewegung- Alles dreht sich um den Ball“, war ein sehr treffendes Motto für das diesjährige Schulfest an der Altomünsterer Grund- und Mittelschule. Nicht nur, dass man Glück mit dem Wetter hatte, denn auch hier hätte man behaupten mögen „alles in Bewegung“, als eine um die andere schwarze Wolkenladung über die Schule und vor allem den Schulsportplatz hinweg zog, ohne auch nur einen Tropfen zu verlieren. So konnten die vielen Schüler mit ihren Eltern und Geschwistern ein wunderbares Schulfest im Freien abhalten und alle Mühen der Lehrkräfte und der Schüler lohnten sich um ein Vielfaches, denn es machte ordentlich Spaß an den vielen Aktionen mitzumachen, die von den einzelnen Klassen angeboten wurden.

Dass auch Tanzen zur hervorragenden Bewegung zählt, das demonstrierten zu Beginn gleich die Teilnehmer der Tanz AG und am Ende dann noch die Schüler der 3c mit ihren Tänzen. Dann aber hieß es „Bühne frei“ auf dem Sportplatz, der sich in seiner ganzen Größe zu einem riesigen Schau- und Akti-



onsplatz entwickelte und auf dem lauter fröhliche Gesichter bei Jung und Alt zu sehen waren. Und die Bälle flogen nur so in allen Varianten und Größen, egal ob in kleine Blumenüber-

wurden im Tischtennis hin- und her geschossen oder als kleiner Bommel an einen Behälter geknüpft. Wer Lust hatte, füllte einen Luftballon mit Mehl und schon entstand ein kleiner Massageball. Sogar die selbstgebackenen Lollis hatten schöne Farben und passten ins „Ball-Spiel – Bild“. und wer wollte, schuf sich mit bunten Farben auf einer drehbaren Farbpalette einen hübschen Aufdruck auf ein T-Shirt.

Wer eine Pause von all dem Treiben brauchte, wurde in der Turnhalle herrlich vom Elternbeirat verköstigt, so dass dieser Vormittag sicherlich allen gut in Erinnerung bleiben wird.



Bundeswehr-Tag

Der alljährlicher Besuch des Tages der Bundeswehr führte eine Gruppe junger Vereinsmitglieder des Krieger- und Soldatenvereins Altomünster heuer an die Universität der Bundeswehr München-Neubiberg. Mit rund 40.000 anderen Besuchern konnten sie Einblicke in Forschung, Praxis und Technik der Truppe gewinnen und der Rede von Verteidigungsminister Pistorius lauschen.

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**

© Martin Bollé



Der Jahrgang 1950.

Großes Klassentreffen von zwei Jahrgängen

Was war das für eine Freude unter den rund 100 Teilnehmern des großen Klassentreffens in Wollomoos über das Wiedersehen. 20 Jahre ist es her gewesen, dass sie sich das letzte Mal getroffen haben. „So lang dürfen wir jetzt nicht mehr warten“, war das Fazit von Hauptorganisator Hans Lechner, der mit Unterstützung von Regina und Hans Steinhardt, Brigitte Lapperger, Mariele Redl, Lorenz Wittmann, Rudi Oswald und Willi Lechner, die ehemaligen Schüler der damals noch gemeindeeigenen Volksschule von Wollomoos zusammengetrommelt hatte.

Bis einschließlich Jahrgang 1961 wurden sie damals im alten Schulhaus eingeschult, das heute als Schützenheim der „Lindenblüte“ und der Dorfgemeinschaft dient. „Es waren alle Klassen in einem Raum“, erinnerte auch Gemeinderat Josef Riedlberger im Gespräch, der noch zum letzten Schuljahrgang zählt, „und trotzdem ist aus allen was geworden“. Aber er gehörte damit auch noch zu jenen Schülern, die nach der Auflösung der Wollomooser Schule nach Sielen-

bach oder teilweise sogar nach Tödtlenried gehen mussten, zu dessen Schulsprengel man gehörte.

Lange hat es gedauert und viele jahrelange „Kämpfe“ mussten geführt werden, bis letztlich dann auch neben der Gebietsreform, bei der Wollomoos zu Altomünster kam, auch der Schulsprengel entsprechend angepasst wurde, damit alle Altomünsterer Kinder der Großgemeinde auch in Altomünster unterrichtet werden können, wie es sich der damalige Bürgermeister Anton Hofberger und der Gemeinderat gewünscht hatten.

Die Erinnerungen an früher, die Streiche gegen Lehrer und Mitschüler, die schönen und weniger guten Tagen und vor allem das Hier und Jetzt durften einen ganzen Tag lang im Vordergrund stehen.

Sogar das Wetter spielte mit. Man nahm sich daher die Zeit, in Erinnerungen zu schwelgen, Geschichten zu erzählen, sich nach dem weiteren Lebensweg und dem heutigen Befinden zu erkundigen und saß bis weit in den Abend gemütlich und gesellig beisammen.



Der Jahrgang 1961

Zukunft der Permakultur

Beim 26. „Tag der offenen Gartentür“ im Landkreis Dachau hat der Silva Waldgarten trotz des heißen Wetters zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen. Das Gemeinschaftsprojekt in Altomünster präsentierte sich als lebendiges Beispiel für nachhaltige Gartenkultur und gelebte Permakultur.

Zur Eröffnung sprach Beate Wild (Kreisfachberaterin für Gartenbau und Landschaftspflege am Landratsamt Dachau sowie Geschäftsführerin des Kreisverbands Dachau im Ver-

ein für Gartenbau und Landespflege).

Wild bezeichnete den Waldgarten als „einmalig im Landkreis“. Schon heute sei erkennbar, welches Potenzial hier stecke: Bäume, die künftig Schatten spenden und Früchte tragen, sowie ein Konzept, das Erholung und Bildung verbindet. Mercy Schmeußner aus Unterzeitlbach hat den Waldgarten initiiert. Ein besonderer Dank galt der Familie Stich aus Schauerschor, die die rund 2.000 Quadratmeter große Fläche zur Verfügung stellt.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reisner

Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 082 54/89 10 · Fax 082 54/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

